

Den nächsten Tag in der Schule sah Brian Gene nur einmal. Er lehnte sich gegen eine Wand und redete mit Gerry Stimson! Brian konnte es nicht ganz verstehen, dass Gene schon wieder einen Steifen in seiner Jeans hatte, aber es überrascht ihn nicht wirklich. Er wusste von der Verliebtheit Gene auf Gerry. Er ist ja schließlich ein geil aussehender Kerl. - Der folgende Tag war ein Samstag, den Gene und Brian normalerweise zusammen verbrachten. Entweder machen sie auszuarbeiten fürs Studium oder basteln an Brians Sportwagen. Brian fuhr zu Genes Haus herüber und wurde an der Tür von seiner Mutter begrüßt. "Gene ist unter der Dusche", sagte sie. "Du kannst hinauf gehen und warten, wenn du willst." Brian dankte ihr und ging hoch zu Genes Zimmer. Wie bei den meisten halbwüchsigen Typen, war Gene nicht besonders ordentlich. Seine Kleidung und Unterwäsche war überall im Zimmer herum verstreut. Brian entdeckte den roten Short, den er am Donnerstag trug, in einem Stapel Kleidung, die er die letzten Tage getragen hatte. Er reichte hinunter und hob ihn auf. Da war noch der trockene Spermafleck auf der Vorderseite, den er einfach berühren mußte. Brian fühlte etwas Regung von seinem Penis, da er sich daran erinnerte, es mit angesehen zu haben, wie sein Kumpel diesen Fleck machte. Brian ließ den Short erschrocken fallen, da es komisch ist, sich an dem verwichsten Short seines Kumpel aufzugeilen. - Ging weiter zum Bett und sah auch dort auf dem Laken eindeutige Flecken. Ob sie noch von der letzten Nacht sind, oder schon länger auf dem Laken sind, das konnte er jetzt nicht erkennen. Es erinnerte ihn nur daran, wie oft er selber auf seinem Laken abspritzt. Seine Hand rutschte unter die Matratze, zu der Stelle wo Gene immer die Zeitschrift mit nackten Jungs versteckt. Er setzte sich auf das Bett und begann die Zeitschrift durchzublättern. Einige der Photos sah er sich bewundernd länger an. Es brauchte nicht viel damit sein Penis anzuschwellen begann. - Zu dem Zeitpunkt, als Gene ins Zimmer mit einem Handtuch um seine Taille herum kam, spannte Brians Hammer bereits gegen seine Jeans. Er machte eine ziemlich offensichtliche Beule. "Hey man, was geilt dich denn so auf?" sagte Gene und schloss die Tür hinter sich. "Nicht das was einige Leute glauben zu wissen" gab Brian zurück. Gene schoß im Spaß zurück "dann leck mich am Arsch..., Mann" Gene konterte. "Ich nehme an, das du deinen Short heute, huh... nicht trägst?" fragte Brian, als er beobachtete, das Gene das Handtuch fallen ließ und sein Halbsteifer zwischen den Beinen nackt hin und her baumelte. Er kramte nach einem sauberen Short und sagte dabei. "Ich könnte ihn wieder so tragen... em... wenn ich wollte" sagte Gene. "Ja, richtig." - "Du glaubst mir nicht?" fragte Gene. "OK, jetzt erst recht..." Gene ging zum Stapel Kleidung hinüber, der auf dem Boden lag, ergriff den alten befleckten Short und zog ihn an. Brian zeigte auf die Gabelung des Shorts und gab vor, schallend zu lachen. "Nun mach keinen Akt daraus, man" sagt Gene, und dabei seinen Schritt ansehend. "Du kannst es kaum sehen. Ich mag es, wenn man da Wichsflecken sind. Du hast ja nicht den Mumm so einen zu tragen, wie dies..." - "Oh, ja habe ich" sagte Brian. "Wenn du noch so einen Short hättest?" - "Ja, klar habe ich noch so einen." Gene durchwühlte eine Schublade und zog einen alten, verblassten blauen Short heraus, der noch mehr verwichst war. Er warf ihn Brian zu. "Zieh den an, Dandy."

Brian merkte plötzlich, dass in diesem besonderen Moment die Herausforderung Genes zu akzeptieren, keine gute Idee sein könnte. Sein Penis war immer noch hart von der Zeitschrift mit den nackten Boys. Aber da Gene ihm auf die Finger schaute, darauf wartend, das er etwas tut, war es zu spät, um darüber nachzudenken. Er beugte sich vor, damit man seine gezeltete Jeans nicht mehr sieht, reichte hinunter und seine Schuhe auf zu knoten. Er machte das extra langsam und hoffte, sein wilder Schwanz würde dabei weich werden. - Die Schuhe hatte er abgelegt, aber an seinem Ständer tat sich nichts. Er beschloss sitzen zu bleiben und hob gerade mal seinen

Hintern hoch, um seine Jeans herab zuschieben. Sein Hahn jetzt in der relativen Freiheit seines Boxers, expandierte noch mehr. Er begann den Short hoch zu ziehen, und merkte, er würde aufstehen müssen, um ihn ganz hoch zu bekommen. Da er ihn hinauf riss, fing der elastische Hosenbund die Unterseite seines vorstehenden Hahns und zog ihn der kurzen Hose aufwärts. Einmal den Short oben, reichte Brian schnell hinein, um scheinbar nur alles zu richten... - aber in Wirklichkeit versuchte er auch seinen harten Ständer neu anzuordnen. Doch dies hatte nicht die gewünschte Wirkung. Sein Kolben streckte sich über den Short hinaus, genauso wie es Gene vor zwei Tagen passiert war. Doch der Unterschied war jetzt, jemand beobachtet ihn die ganze Zeit dabei. Gene hatte ein zufriedenes Grinsen auf seinem Gesicht, da er beobachtete, dass Brian kämpft, um seinen Hammer unter Kontrolle zu bekommen. Nach einigen Sekunden gab Brian auf, zu versuchen seinen vollständig aufrechten Penis in den Short zu bekommen. "Aw, Scheiße!" er sagte und zog seine Hand aus der Hose heraus. Es gab nichts, um sein peinliches Zelt in seiner Hose vor seinem Kumpel zu verbergen. Aber wollte er es überhaupt? War es nicht so, dass Brian wollte dass Gene seine Latte sieht und wollte er es nicht auch, dass Genes Hammer von seinen Freund gesehen wird? Das Grinsen von Gene erweiterte sich. "Hast du dort Schwierigkeiten?" Brian band das Hosenband und setzte sich. "Ja, ja... nun, wenigstens habe ich mich nicht im Flur in der Schule damit gezeigt." - "Hey, störte es dich!" antwortete Gene. "Erzählte ich dir von mir und Gerry Stimson?" - "Nein, was geschah?" fragte Brian, begierig darauf das Thema zu ändern. "Nun, du weißt, das er meinen Harten am anderen Tag fühlte,..." - "Ja, und?" - "..., und ich nehme an, das er das geil fand!" Als Gene das sagte, setzte er sich auf das Bett neben Brian. "Ich habe seit Monaten versucht mit ihm in Kontakt zukommen, aber es muß immer falsch gelaufen sein... du weißt, er ist nett und höflich und all die Dinge. Er ist einfach geil und mein Schwanz will ihn auch!" - "Jau...", atmete Brian. "Er zog mich gestern Nachmittag einfach aus der Schule" sagte Gene stolz. Brians Schwanz pulsierte. "Echt, kein Scheiß?" - "Kein Scheiß. Er kam gestern zu mir in der Halle und fragte später, ob ich zu seinem Haus mitkommen möchte. Ich sagte Ja. Dachte aber wirklich nicht, das seine Eltern nicht da sind und das wir alleine sind... und so hatten wir das Haus für uns alleine" - "Oh, Mann!" rief Brian aus. Verräterisch rieb er seinen Kolben mit seinem Unterarm durch den Short von Gene. So vielen die ersten neuen Flecken nicht gleich auf.

"Wir kamen rein und er beginnt gleich seinen Körper an mir zu reiben, redete dabei wie sehr in mein harter Schwanz an machte. Er reibt seine Schwanzbeule gegen die Vorderseite meiner Jeans, das war wirklich heiß. Wir gingen rüber zur Couch und er legte sich hin und ließ mich auf die Oberseite von ihm legen." Dieses darüber reden machte beide Jungen erregt. Brian hatte schon einen Steifen und jetzt zuckte er wild in den verwaschenen Short. Der Hahn von Gene wuchs schnell und machte einen Klumpen auf der Vorderseite seines befleckten roten Shorts. Gene erzählte weiter, "er und ich machten trocknes reiben, genauso wie ich es immer mit Denise tat. Ich dachte - Hey, er wäre glücklich und machte weiter mit Gerry... er ist so heiß." - "Ja..." sagte Brian mit ergriffener Stimme. Er sehnte sich danach, jetzt hinunterzureichen und seinem Hammer einen guten Engpass zu geben. Die Geschichte von Gene erregte ihn wirklich. "Nun, plötzlich beginnt er sich zu winden, als wenn er von mir weg will. Ich denke, dass ich mal meinen Schwanz zu recht rücke. Aber er greift an meine Jeans und beginnt meine Hose zu öffnen! Fick! Ich dachte, dass ich genau da abschießen würde!" Brian fühlte plötzlich, wie ein Tropfen Vorsperma seinen Weg nach oben im Stiel macht und aus seinen geschwollenen Schwanz heraus quillt. Er bekleckerte den Short seines Kumpels! Er wusste, dass die Schwanzspitze direkt gegen den Stoff stieß. Er fürchtete das Gene bemerken wird, das er schon abschleimt, wenn Gene jetzt da hin sieht. Aber der war im Moment in seinem eigenen Gedanken gefangen. "Also setzte ich mich auf die Couch zurück. Er zieht mein Werkzeug heraus und platziert seinen Mund darüber!" sagte Gene weiter. Die Erinnerung daran, wie gut sich das

anfühlte, verursachte das sein Schwanz zu pulsieren begann und Gene realisierte auch, das ein klarer Tropfen Spermaflüssigkeit rauskommt. "Awww... Männer..." Brian jammerte. "Er beginnt mit seinen nassen Lippen am Stiel hinauf und hinunter zu gleiten. Dann platzierte er seine Hand neben seine Lippen und begann mich wirklich zu erforschen..." sagte Gene "oh man, rauf und runter, ganz langsam. Ich glaubte nicht, das ich noch im Begriff wäre, mich sehr lang zurückzuhalten... ich begann zu jammern und er zog seinen Mund weg, aber er behielt den Handjob noch aufrecht und er begann mir zu sagen, wie sehr ihn mein Schwanz anturnt. Es war zu viel..., Brian. Ich begann abzuschießen wie verrückt. Große Flocken Rahm schossen raus, alles über mein T-Shirt und meine Hose." - "Fick..." atmete Brian. Es war, als wenn er alles fühlen konnte was Gene da beschrieb und sein Schwanz war total heiß... "Aber weißt du was?" sagte Gene. "Ich denke, dass ich trockenes Schleppen lieber mag." Brian sah ihn verwirrt an. "Es dauert länger, und wenn ich coming, es spritzt nicht überall hin. OK, mein Boxer bekommt einen Spermafleck oder so was. Doch es fühlt sich gut an und ich mag es, wenn man danach die Wichsflecken sehen kann...", " erklärte Gene. „Yeah, da hast du recht" antworte Brian.

Jetzt riskierte Gene einen Blick auf Brians Gabelung. Der dehnbare Stoff seines Shorts war immer noch gezeltet, und es gab einen beträchtlichen Tropfen von klarer Flüssigkeit, der an der Spitze der Zunahme hängt. - Es gab mehrere Sekunden der Stille. "Hey Kumpel" sagte Gene still. "Dir geht einer ab, du beizt ja meinem Short noch mehr ein..." - "Ich bedauere, Mann. Ich kann nichts dagegen tun, es kommt einfach raus" entschuldigte sich Brian. "Vielleicht sollte ich ihn wieder ausziehen." Er stand auf und griff schon nach dem Hosenband. Gene stand auch auf. Sein harter Schwanz stand aufrecht hinter den Short. Nur vom Stoff gebändigt, sonst würde von ihm abstehen. Auf der Vorderseite des Shorts um seine Eichel, genau da wo die getrockneten Spermaflecken sind, gab es eine größere frische nasse Stelle. "Fick!" fluchte Brian. "Es geschieht wieder... das fucking Hosenband hat einen Knoten." - "Lass mich mal sehen" sagte Gene und ging zu seinem Freund. Er griff zum Band, um es zu lösen. Ein elektrischer Schlag, ging durch beide Jungen, als das stumpfe Ende von Brians Schwanz Kontakt mit der Unterseite des Steifen von Gene gemachten Hügel bekam. Etwas von Brians Vorspermasaft wurde auf den Short von Gene geschmiert. Gene sah hinunter und sah, wie ein weiterer Tropfen klarer Flüssigkeit durch die Hose sickerte, die Brian trug. "Hey, Mann. Wirst du jetzt einen Unfall in meinem Short haben?" er fragte. "Ich versuche nicht" sagte Brian. "Vielleicht sollte ich ins Badezimmer gehen." - "Du willst so durchs Haus gehen? Keine Chance!" sagte Gene. "Leg dich hier auf das Bett hin." Brian schien ratlos, aber er tat es...

Gene legte sich prompt auf die Oberseite von ihm nieder. Darauf bedacht seinen knochenharten Ständer nicht zu verletzen. Gene begann seine Gabelung sanft, aber rhythmisch gegen Brian zu reiben, "Ohhhh! Das fühlt sich gut an, Mann" jammerte Brian. "Wie lange willst du das so aufrecht halten, was willst du damit erreichen?" - "Willst du nun meinen Short vollspritzen, oder nicht?" fragte Gene und seine Atmung wurde bereits unregelmäßig. Brian grunzte nur noch. "Tue es. Schieß deine Ladung ab" überredete Gene ihn. Er ließ sein volles Gewicht auf seinen besten Freund fallen und begann seine Hüfte mit einem ständig wachsenden Tempo über seinen Schritt zu gehen. Jetzt war es die rohe Sinnlichkeit, die die zwei jungen Männer einholte. Brian war voll in seiner Geilheit. Er gab die Stöße von Gene zurück, und sein leckender Schwanz begann zu jammern, da er gegen den Vliesstoff gerieben wurde. Brian wurde durch das Verhalten von Gene sowohl überrascht als auch erregt, das er nicht mehr nachdachte. Immer noch seinen Kumpel schleppend, begann Gene laut Dinge zu sagen, über die er nur nachdachte, wenn er alleine ist und dann auch nur mit ungeheuren Schuldgefühlen. "Oh, Brian, du bist solch ein heißer Dandy. Ich sehne mich nach deiner verdammten Rute, und jetzt wo du meinen Short trägst noch mehr, und du hast vor deine heiße Last da rein zu schießen, ...em awww, das ist so

fucking heiß!" Die aufsteigende Leidenschaft Genes war das einzige Ding, was es möglich machte, dass er diese Dinge sagte. Brian ertappte sich dabei es auch zu gestehen. Er platzierte seine Arme um Gene herum und flüsterte, "du machst mich auch an, Mann. Ich werde so heiß, wenn ich sehe wie du abschießt. Spritzt du ab?" Sein kochendes heiße Lava war bereit zu schießen. "Ja, Mann, ich werde meinen Boxer richtig vollspritzen..., spürst du all das nasse Sperma." - "Oh, ja" keuchte Brian. "Oh! Ohhh! Du hast vor mich zum abspritzen zu bringen!" - "Tu es, ja" atmete Gene. "Spritz... spritz in den Short." - "Unh! Oh, yeesssss!" stöhnte Brian, da seine heiße Teenladung begann in die Hose seines Kumpels zu spritzen. Große Knäuel Samen schossen zwischen ihnen ab, Brian durchnässte den Short mit Sperma.

Nur Augenblicke später war Gene soweit. Mit nur einem Grunzen begann er seine Saat in seinen Boxer zu spritzen. Die heiße Nässe durchnässte schnell seine rote Sporthose und fügte der Vorderseite weitere Spermaflecken zu älteren hinzu, wo sie noch lange zu sehen sein werden. Die zwei jungen Athleten jammerten und krümmten sich für mehrere Sekunden, da sie je ihre Ballladung in ihre Kleidung ablaufen ließen. Jeder schoss so viel Sperma ab, das er sogar noch die Hose des anderen durchnässte. Wie sie ihre Hüftbewegungen verlangsamten, konntest du sogar hören, wie der Rahm in ihren Hosen herum patschte. Nach mehreren Sekunden der Stille rollte Gene von Brian und seufzte zufrieden. Er enthüllte ein weißes, glänzendes Durcheinander, das die Gabelungen beider Jungen bedeckte. Brian stand auf und begann noch einmal am verknoteten Hosenband zu arbeiten. Es war keine wirkliche Überraschung mehr, als er ihn fast sofort lösen konnte. "Hey, ich dachte, das da ein Knoten darin ist!" Brian grinste nur. "Nun, es fühlte wohl nur so an..."